

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 104 (1986)
Heft: 26

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Delegiertenversammlung in Bern

(gs) 145 Delegierte vertraten am 14. Juni in Bern an der Delegiertenversammlung die 11 Fachgruppen und 19 Sektionen.

Vereinsrechnung

Das Ziel eines ausgeglichenen Rechnungsabchlusses 1985 wurde erreicht. Der Ertragsüberschuss von Fr. 27 413.46 ist auf Antrag des C.C. dem Vereinsvermögen zugewiesen worden.

Wahlen

Schweiz. Standeskommission

Nach langjähriger, verdienstvoller Tätigkeit wünschten die Mitglieder *P. Brasey*, *W. von Moos* und *D. Rovelli* zurückzutreten. Sie wurden ersetzt durch *W. Kaufmann*, Aarau, und *B. Meuwly*, Lausanne. Als Ersatzmitglieder wurden *R. Bachmann*, ing. civil, Crissier, *E. Dupuis*, ing. civil, Nyon, und *J.-M. Narbel*, ing. civil, Montreux, gewählt. Der Präsident, Prof. Dr. *H. von Gunten*, das Mitglied *Th. Huggenberger*, sowie die Ersatzmitglieder *E. Duval*, *H.-J. Furrer*, *E. Furrer*, Prof. *M. Gagg*, Prof. *A. Jaquet*, *W. Märki*, *R. Scheurer* und *M. Simmen* stellten sich für eine weitere Wahlperiode (1986-90) zur Wiederwahl und wurden mit Akklamation in ihren Ämtern bestätigt.

Inserate-Kampagne der Firma Suter + Suter

Von verschiedenen Sektionen und der Fachgruppe für Architektur (FGA) wurde die vom April bis Juni 1986 von der Firma Suter+Suter AG in Basel durchgeführte Inserate-Aktion aufgegriffen, teilweise scharf kritisiert und verurteilt sowie als Verstoss gegen die Ordnung über die Werbung (SIA-Ordnung 154) gewertet. Die FGA orientierte sogar über ihre Absicht, die Streichung der Firma aus dem Büroverzeichnis sowie den Ausschluss der verantwortlichen Mitglieder aus dem SIA zu beantragen.

Das Central-Comité hatte diese Angelegenheit an der vorbereitenden Sitzung zur DV am Vortag eingehend behandelt und den folgenden Beschluss gefasst:

«Gestützt auf die Beurteilung der SIA-Kommission für Werbung (welche am 30.5.86 den Fall bereits behandelt hatte) erachtet das Central-Comité des SIA diese Inserate-Kampagne, trotz der abgegebenen Begründung, als exzessiv. Sie verstösst gegen die Ordnung über die Werbung (SIA-Ordnung 154). Das C.C. verurteilt diese Inserate-Kampagne in der durchgeführten Form und fordert die Firma S+S auf, die SIA-Werbeordnung 154 künftig wieder zu respektieren, unter Androhung von Sanktionen im Widerhandlungsfall.

Mit solchen Sanktionen müssten in einem neuen Fall auch Dritte rechnen, nachdem nun durch die Beurteilung des vorliegenden Falles ein Massstab gesetzt worden ist.»

In der engagiert, aber sehr sachlich verlaufenen Diskussion meldeten sich sowohl Kritiker zum Wort, wie auch Delegierte, die in Anbetracht der ausserordentlichen Situation (Kapitalerhöhung, Kotierung an der Börse) Verständnis für die Aktion zeigten. Eine konsultative Befragung ergab, dass 75 Delegierte diese Inserate-Aktion verurteilen, während 23 sie unter diesen besonderen Umständen akzeptieren. 47 Delegierte enthielten sich einer Meinungsabgabe.

In der Diskussion wurde die Werbebefragung auch grundsätzlich aufgegriffen. Das Central-Comité nahm den Auftrag entgegen, die heute geltenden Bestimmungen einer eingehenden Prüfung zu unterziehen und allenfalls die aus dem Jahre 1973 stammende «Ordnung über die Werbung» zu revidieren.

Die DV zeigte sich zum Schluss von der Diskussion und den vom C.C. getroffenen bzw. beschlossenen Massnahmen weitgehend als befriedigt.

Gesamtrevision der Statuten der Sektionen Basel, Neuenburg und Tessin

Die Sektionen Basel, Neuenburg und Tessin haben ihre Statuten revidiert und jeweils an a.o. Generalversammlungen (Basel: 14.11.85; Neuenburg: 14.6.85; Tessin: 11.4.86) genehmigt. Die Rechtsabteilung des Generalsekretariates hat die Statuten der drei Sektionen geprüft und festgestellt, dass sie keine Bestimmungen enthalten, die den Statuten des Zentralvereins widersprechen. Die Delegierten folgten dem Antrag des C.C. und genehmigten die revidierten Statuten in allen drei Fällen.

Statutenänderung der Sektion Graubünden

Die Sektion Graubünden beantragte die Änderung ihrer Statuten. Sie trägt künftig die Bezeichnung «Bündner Ingenieur- und Architekten-Verein, Sektion Graubünden». Ausserdem wurde die Höhe der Jahresbeiträge modifiziert: Mitgliedern, die das 30. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, wird der Jahresbeitrag auf die Hälfte reduziert; Mitglieder, die das 65. Lebensjahr erreicht haben, sind vom anschliessenden Kalenderjahr an von der Entrichtung der Jahresbeiträge befreit. Die Änderung wurde in der Sektion einstimmig genehmigt. Sie wurde auch an der DV entsprechend den Anträgen des C.C. genehmigt.

Aktion Innovation

Die Delegiertenversammlung wurde über den Stand der Aktion Innovation orientiert, die 1983 in Lugano lanciert worden war. Mit dieser Aktion will der SIA über die normale innovatorische Tätigkeit seiner Mitglieder und seiner Organe hinaus einen aktiven Beitrag zur Förderung der Innovation in der

Schweiz leisten. Über den bisherigen Verlauf und Stand der Aktion wurde in Heft 19 (1986) des «Schweizer Ingenieur und Architekt» S. 451 ff., eingehend berichtet.

Die gesamtschweizerische Aktion Innovation, die organisatorisch und führungs-mässig von der Fachkommission Innovation (FKI) begleitet wird, soll 1987 mit einer Gesamtauswertung abgeschlossen werden. Projekte, die von ihrer Natur her einen definierten Abschluss haben, sollten möglichst auf diesen Termin vorliegen oder wenigstens in Form eines Zwischenberichts präsentiert werden. Projekte mit permanentem Charakter erfahren auf diesen Zeitpunkt eine gewisse Verselbständigung, welche fallweise festzulegen sein wird. Solche Projekte können auch über den Abschluss der Aktion hinaus auf Förderung durch den SIA rechnen. Auch einzelne Sektionen können aus der Aktion Innovation hervorgegangene Aktivitäten weiterführen. Vorgesehen sind die Erfassung der Ergebnisse in einer zentralen, für Interessierte zugänglichen Dokumentation, sowie eine Publikation der Ergebnisse in einem Sonderheft der Vereinsorgane und in einem SIA-Dokumentationsband.

Wohn- und siedlungswirtschaftliche Innovation

1985 wurde die interdisziplinäre «Arbeitsgruppe für Anlageverhalten im Wohnungsbau» eingesetzt mit der Aufgabe, innerhalb Jahresfrist modellhaft Mittel und Möglichkeiten zu vermehrter Qualitätsförderung und Innovation im Wohn- und Siedlungsbau aufzuzeigen, im Bestreben, das Investitionsverhalten der Anleger, insbesondere der Pensionskasse SIA/STV/BSA/FSAI, qualitativ zu beeinflussen. Die Delegierten wurden über den Stand der Arbeit orientiert.

Es ist beabsichtigt, an einer künftigen Delegiertenversammlung einen Vorschlag für ein verbindliches Anlagereglement der Pensionskasse zu machen.

Jubiläum 1987

Die Delegierten wurden über die verschiedenen geplanten Jubiläumsaktivitäten des Zentralvereins, der Sektionen und Fachgruppen orientiert. Am 21. Oktober findet eine weitere Orientierungsversammlung statt, an der über die Ereignisse auf der Ebene der Fachgruppen und der Sektionen referiert wird. Die Veranstaltungen sollen einheitlich präsentiert werden. Ferner wird die mediengerechte Aufarbeitung zu koordinieren sein.

Tonbildschau «Hochbauzeichner – ein Berufsbild»

Zum Abschluss wurde den Delegierten die Tonbildschau «Hochbauzeichner – ein Berufsbild» vorgeführt. Sie wurde vom SIA zusammen mit dem Schweizerischen Verband für Berufsberatung (SVB) geschaffen.